

Sommerfest - Abschiedsfest

Am vergangenen Freitag begann der Sommer mit all seiner Pracht und eröffnete das herrliche Flörsheimer Sommerfest, das wehmütige Abschiedsfest vom Sommer.

Es ist ein Abschied, den die jungen Leute mit Musik und Tanz, mit Lachen und vollen Gläsern feiern: Den Abschied in helle, fröhliche, unbeschwerte Ferien, in die Wärme und die Freude schöner Tage voller Wasserspiele und Kinderlachen und in das Glück heller, milder Nächte unter dem fernen Glanz der Milchstraße.

Es ist ein Abschied, den wir Älteren mit Schwatzen und Lachen und vollen Gläsern feiern: Den Abschied in die ruhigen Tage des Jahres, in die fröhliche Gesellschaft von Freunden in vertrauten Gasthöfen und in den Frieden langer Abende auf sonnegetränkten, blumengeschmückten Terrassen oder Balkonen.

Ein langer Abschied, die Natur und der Kalender zeigen es an: Die Tage werden kürzer, die Rufe der Sommervögel verklingen, schon wird die Gerste gelb; das Fest Peter und Paul am 29. Juni - *Peter unn Paul macht dem Korn die Wurzel faul!* - und der Tag des heiligen Laurentius am 10. August – *Laurenti! Such's Wämsi, such Schuh, such Schtrimp, de Winter kimmt!* – verweisen mit alten Bauernregeln auf das Ende des Sommers.

Dann werden uns auch die Mauersegler verlassen. Sie essen und schlafen und hochzeiten im Flug und dann, eines Tages im frühen August, werden sie davon geflogen sein. Und niemand von uns wird ihren lautlosen Abflug je zu sehen bekommen. Sie nehmen den Sommer mit sich und lassen uns den Herbst zurück – und die Erinnerung an ihre reißenden Flüge, mit denen sie über den alten Gasen der Stadt mit immer neuen Zeichen das Wort „Sommer“ in den Himmel schrieben.

Euer Hannes